



(19) BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

(12) Offenlegungsschrift

(10) DE 44 37 472 A 1

(51) Int. Cl.:

A47L 15/50

DE 44 37 472 A 1

(21) Aktenzeichen: P 44 37 472.0  
 (22) Anmeldetag: 19. 10. 94  
 (23) Offenlegungstag: 25. 4. 96

(71) Anmelder:

Bosch-Siemens Hausgeräte GmbH, 81689 München,  
DE

(72) Erfinder:

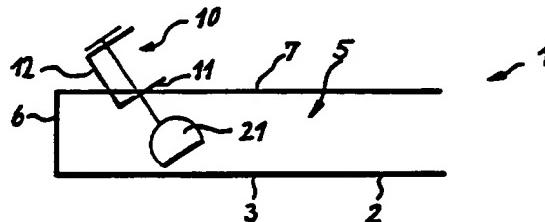
Steck, Wolfgang, Dipl.-Ing., 89537 Giengen, DE

(88) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit  
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE	43 09 915 A1
DE	43 04 696 A1
DE	31 30 627 A1
DE	94 02 372 U1
DE	88 11 474 U1
DE	88 05 904 U1
DE	85 29 820 U1
DE-GM	72 40 941
DE-GM	72 07 210
US	40 48 281
EP	4 48 531 A1

(54) Geschirrkorb für eine Haushalt-Geschirrspülmaschine

(57) Um auf einfache Art und Weise einen Geschirrkorb (1, 1') für eine Haushalt-Geschirrspülmaschine, bestehend aus einem von Längs- (3, 3', 3'') und Quandrähten (4, 4', 4'') gebildeten Gitterkorb (2, 2', 2'') mit wenigstens einem versetzbaren Aufnahmegerüst (10, 10', 10''), zu schaffen, bei dem vermieden wird, daß entnommenen Aufnahmegerüste (10, 10', 10'') vom Benutzer einer Haushalt-Geschirrspülmaschine an anderer Stelle aufbewahrt werden müssen und daß der ohnehin begrenzte Aufnahmeraum durch die Aufnahmegerüste (10, 10', 10'') weiter eingeschränkt wird, kann erfindungsgemäß das Aufnahmegerüst (10, 10', 10'') an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb (2, 2', 2'') angeordnet werden.



DE 44 37 472 A 1

BEST AVAILABLE COPY

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Geschirrkorb für eine Haushalt-Geschirrspülmaschine bestehend aus einem von Längs- und Querdrähten gebildeten Gitterkorb mit wenigstens einem versetzbaren Aufnahmegestell.

Es sind eine Vielzahl von Geschirrkörben der eingangs genannten Art bekannt, bei denen die vorgenannten Aufnahmegestelle, die auch Geschirrkorbinsätze genannt werden, in unterschiedlichsten Formen, an den unterschiedlichsten Stellen des Geschirrkörbes, für die unterschiedlichsten Geschirrteile und aus unterschiedlichsten Materialien hergestellt, ausgebildet sind.

Beispielsweise ist aus dem DE-GM 86 05 904 ein Geschirrkorb bekannt, in den Aufnahmegestelle für langstielige Gläser bestehend aus in ihrem oberen Abstand abgewinkelten Einzelstacheln, deren Enden jeweils verbunden sind, eingesetzt sind.

Weiterhin ist aus der DE-OS 43 04 696 ein Geschirrkorb bekannt, in den Aufnahmegestelle aus einer Vielzahl von U-förmigen Stacheln seitlich verschiebbar angeordnet sind.

In der DE-OS 31 30 627 ist ein Geschirrkorb aus einer Vielzahl von U-förmigen Stacheln beschrieben, die längsseits und/oder gegeneinander verschiebbar angeordnet sind.

Weiterhin sind auch Geschirrkörbe mit in besonderen Halterungen eingesetzten Aufnahmegestellen bekannt geworden, wie z. B. aus dem DE-GM 72 40 941, in dem Halterungen aus in den Geschirrkorb eingesetzten Kunststoffleisten gezeigt werden, oder mit in besonderen Halterungen eingesetzten Aufnahmegestellen, bestehend aus Einzelstachelreihen, die in den Halterungen schwenkbar und/oder umsteckbar sind, wie z. B. aus der US-PS 40 46 261 oder dem DE-GM 88 11 474.

Die vorgenannten Geschirrkörben, soweit die vorbeschriebenen Aufnahmegestelle entnehmbar sind, haben den Nachteil, daß die entnommenen Aufnahmegestelle vom Benutzer einer Haushalt-Geschirrspülmaschine an anderer Stelle aufbewahrt werden müssen. Die vorgenannten Geschirrkörben, soweit die vorbeschriebenen Aufnahmegestelle fest mit den Geschirrkörben verbunden sind, aber auch mit entnehmbaren Aufnahmegestellen, wenn diese aus Bequemlichkeitsgründen vom Benutzer nicht entnommen werden, haben den Nachteil, daß der ohnehin begrenzte Aufnahmeraum in den bekannten Geschirrkörben weiter eingeschränkt wird, wenn nicht die für die Aufnahmegestelle vorgesehenen Geschirrteile zu Spülen eingelagert werden sollen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde auf einfache Art und Weise einen Geschirrkorb der eingangs genannten Art zu schaffen, bei dem die vorgenannten Nachteile vermieden werden.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Aufnahmegestell an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb angeordnet werden kann.

Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

Dadurch, daß das Aufnahmegestell an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb angeordnet werden kann, ist auf einfache Art und Weise ein Geschirrkorb geschaffen, bei dem die vorgenannten Nachteile vermieden werden, da das erfindungsgemäß Aufnahmegestell des erfindungsgemäßes Geschirrkörbes nicht herausgenommen werden muß und durch die Einordnung des erfindungsgemäßes Aufnahmegestelles an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in

dieses unterschiedlichste Geschirrteile eingeordnet werden können, so daß das Aufnahmegestell oder die Aufnahmegestelle den Aufnahmeraum des erfindungsgemäßes Geschirrkörbes nicht begrenzen sondern durch zusätzliche Ablagemöglichkeiten sogar erweitern. Eine optimale Raumausnutzung wird nach einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung dadurch erreicht, daß sich das Aufnahmegestell zwischen zwei gegenüberliegenden Seiten des Gitterkörbes erstreckt.

Ein einfache Herstellung des erfindungsgemäßes Aufnahmegestelles ist nach einem bevorzugten Merkmal der Erfindung dadurch möglich, daß das Aufnahmegestell aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener vorstehender Stacheln gebildet ist. Nach den verschiedenen Ausführungsformen der Erfindung kann das Aufnahmegestell aus einer Vielzahl, in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln, U-förmiger Stacheln mit einem seitlichen Stachel oder Einzelstacheln gebildet sein.

Die Erfindung wird nachstehend anhand den in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen erläutert. Es zeigen

Fig. 1 eine Vorderansicht eines erfindungsgemäßes Aufnahmegestelles mit U-förmigen Stacheln,

Fig. 2 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßes Aufnahmegestelles mit U-förmigen Stacheln nach Fig. 1,

Fig. 3 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßes Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 1 in einer ersten Stellung und Lage,

Fig. 4 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßes Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 1 in einer zweiten Stellung und Lage,

Fig. 5 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßes Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 1 in einer dritten Stellung und Lage,

Fig. 6 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßes Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 1 in einer vierten Stellung und Lage,

Fig. 7 eine Vorderansicht eines erfindungsgemäßes Aufnahmegestelles mit U-förmigen Stacheln mit zusätzlichen seitlichen Stacheln,

Fig. 8 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßes Aufnahmegestelles mit U-förmigen Stacheln mit zusätzlichen seitlichen Stacheln nach Fig. 7,

Fig. 9 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßes Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 7 in einer ersten Stellung und Lage,

Fig. 10 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßes Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 7 in einer zweiten Stellung und Lage,

Fig. 11 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßes Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 7 in einer dritten Stellung und Lage,

Fig. 12 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßes Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 7 in einer vierten Stellung und Lage,

Fig. 13 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßes Geschirrkorb mit dem Aufnahmegestell nach Fig. 7 in einer fünften Stellung und Lage,

Fig. 14 eine Vorderansicht eines erfindungsgemäßes Aufnahmegestelles mit Einzelstacheln,

Fig. 15 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßes Aufnahmegestelles mit Einzelstacheln nach Fig. 14,

Fig. 16 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßes Geschirrkorb mit einer Aufnahmewange für das Aufnahmegestell nach Fig. 14 und 15,

Fig. 17 eine vergrößerte Darstellung der Aufnahme-

wange für das Aufnahmegestell nach Fig. 14 und 15.

Fig. 18 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegestellen nach Fig. 14 und 15 in einer ersten Stellung und Lage,

Fig. 19 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegestellen nach Fig. 14 und 15 in einer zweiten Stellung und Lage,

Fig. 20 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegestellen nach Fig. 14 und 15 in einer dritten Stellung und Lage,

Fig. 21 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegestellen nach Fig. 14 und 15 in einer vierten Stellung und Lage,

Fig. 22 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegestellen nach Fig. 14 und 15 in einer fünften Stellung und Lage,

Fig. 23 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegestellen nach Fig. 14 und 15 in einer sechsten Stellung und Lage und

Fig. 24 einen schematisch dargestellten erfindungsgemäßen Geschirrkorb mit Aufnahmegestellen nach Fig. 14 und 15 in einer siebten Stellung und Lage.

In den Figuren werden drei verschiedene Ausführungsbeispiele eines erfindungsgemäßen Geschirrkörbes 1, 1', 1'' mit einsetzbaren Aufnahmegestellen 10, 10', 10'' gezeigt. Der erfindungsgemäße Geschirrkorb 1, 1', 1'' wird bei einer nicht näher erläuterten Haushalt-Geschirrspülmaschine zur Einlagerung von zu spülendem Geschirr eingesetzt und besteht aus einem von Längsdrähten 3, 3', 3'' und Querdrähten 4, 4', 4'' gebildeten Gitterkorb 2, 2', 2''. Erfindungsgemäß kann das Aufnahmegestell 10, 10', 10'' an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb 2, 2', 2'' angeordnet werden.

Allen beschriebenen Ausführungsbeispielen ist gemeinsam, daß sich das Aufnahmegestell 10, 10', 10'' zwischen zwei gegenüberliegenden Seiten, von denen nur eine Seite 5, 5', 5'' dargestellt ist, des Gitterkorbes 2, 2', 2'' erstreckt.

Weiterhin ist allen beschriebenen Ausführungsbeispielen gemeinsam, daß das Aufnahmegestell 10, 10', 10'' aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener vorstehender Stacheln 11, 11', 11'' gebildet ist.

Im ersten Ausführungsbeispiel (Fig. 1 bis 6) wird ein Geschirrkorb 1 gezeigt, bei dem ein Aufnahmegestell 10 aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln 11 gebildet ist (siehe Fig. 1 und 2).

In Fig. 3 ist der schematisch dargestellte, erfindungsgemäße Geschirrkorb 1 mit dem Aufnahmegestell 10 in einer ersten Stellung und Lage gezeigt, wobei Teller 20 in das Aufnahmegestell 10 eingelagert sind. In dieser ersten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10 liegt das Aufnahmegestell 10 mit einem Verbindungssteg 12 des "U" der U-förmigen Stacheln 11 parallel zu Längsdrähten 3 eines Gitterkorbes 2 und ist mit einem dem Durchmesser der eingelagerten Teller 20 angepaßten Abstand von einer Stirnseite 6 des Gitterkorbes 2 angeordnet.

In Fig. 4 ist eine zweiten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10 in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1 zur Aufnahme von langstielen Gläsern 21 gezeigt, wobei der Verbindungssteg 12 des "U" der U-förmigen Stacheln 11 in einem steilen Winkel, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 60°, zu den Längsdrähten 3 des Gitterkorbes 2 steht. Das Aufnahmegestell 10 ist in nicht näher erläuteter Art und Weise an einem, den Gitterkorb 2 als oberer Abschluß umrandeten Abschlußdraht 7 auf jeder Seite 5' des Gitterkorbes 2 eingehängt, wobei es, je nach Länge des Stieles der langstielen

an einem, den Gitterkorb 2 als oberer Abschluß umrandeten Abschlußdraht 7 auf jeder Seite 5 des Gitterkorbes 2 eingehängt, wobei es, je nach Länge des Stieles der langstielen Gläser 21, noch in den Gitterkorb 2 einragen kann.

In Fig. 5 wird die Verwendung des Aufnahmegerüstes 10 zur Einlagerung von Tassen 22 bei Anordnung des Aufnahmegerüstes 10 in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1 in einer dritten Stellung und Lage gezeigt, wobei der Verbindungssteg 12 des "U" der U-förmigen Stacheln 11 in einem flachen Winkel, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 10°, zu den Längsdrähten 3 des Gitterkorbes 2 steht und das Aufnahmegerüst 10 in nicht näher erläuteter Art und Weise an dem jeweiligen Abschlußdraht 7 jeder Seite 5 des Gitterkorbes 2 so eingehängt ist, daß es oberhalb des Abschlußdrahtes 7 angeordnet ist. In dieser dritten Lage und Stellung des Aufnahmegerüstes 10 ist der Aufnahmerraum des Gitterkorbes 2 durch das zusätzliche Aufnahmegerüst 10 nicht eingeschränkt, wie durch dargestellte eingelagerte Töpfe 23 nachgewiesen, sondern es wird sogar noch zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung von weiteren zu reinigenden Geschirrteilen, im Ausführungsbeispiel von zu reinigenden Tassen 22, eröffnet.

In der in Fig. 6 gezeigten vierten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10 in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1, wird das Aufnahmegerüst 10 nicht zur Einlagerung von Geschirrteilen benötigt, so daß es unmittelbar neben der Stirnseite 6 des Gitterkorbes 2 angeordnet ist und bei der Einlagerung von zu spülenden Geschirrteilen nicht stört, wie mittels des eingezeichneten Topfes 23 angedeutet ist. Das Aufnahmegerüst 10 muß also, wenn es nicht zur Einlagerung von zu reinigenden Geschirrteilen benötigt wird, nicht vom Benutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine herausgenommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt werden.

Im zweiten Ausführungsbeispiel (Fig. 7 bis 13) wird ein Geschirrkorb 1' gezeigt, bei dem ein Aufnahmegerüst 10' aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln 11' gebildet ist, wobei der seitliche Stachel 13' in seitlicher Fortsetzung eines Verbindungssteges 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' ausgebildet ist (siehe Fig. 7 und 8).

In Fig. 9 ist der schematisch dargestellte, erfindungsgemäße Geschirrkorb 1' mit dem Aufnahmegerüst 10' in einer ersten Stellung und Lage gezeigt, wobei Teller 20 in das Aufnahmegerüst 10' eingelagert sind. In dieser ersten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10' liegt das Aufnahmegerüst 10' mit dem Verbindungssteg 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' und der seitliche Stachel 13' parallel zu Längsdrähten 3' eines Gitterkorbes 2' und ist mit einem dem Durchmesser der eingelagerten Teller 20 angepaßten Abstand von einer Stirnseite 6' des Gitterkorbes 2' angeordnet.

In Fig. 10 ist eine zweiten Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10' in dem erfindungsgemäßen Geschirrkorb 1' zur Aufnahme von langstielen Gläsern 21 gezeigt, wobei der Verbindungssteg 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' und der seitliche Stachel 13' in einem steilen Winkel, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 70°, zu den Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2' steht. Das Aufnahmegerüst 10' ist in nicht näher erläuteter Art und Weise an einem, den Gitterkorb 2' als oberer Abschluß umrandeten Abschlußdraht 7' auf jeder Seite 5' des Gitterkorbes 2' eingehängt, wobei es, je nach Länge des Stieles der langstielen

Gläser 21, noch in den Gitterkorb 2' einragen kann.

In Fig. 11 wird die Verwendung des Aufnahmegerüstes 10' zur Einlagerung von Tassen 22 und Bechergläsern 24 bei Anordnung des Aufnahmegerüstes 10' in dem erfundsgemäßen Geschirrkorb 1' in einer dritten Stellung und Lage gezeigt, wobei der Verbindungssteg 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' in einem ungefähr gleichen Winkel wie bei Fig. 10, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 70°, zu den Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2' steht und das Aufnahmegerüst 10' in nicht näher erläuterter Art und Weise an dem jeweiligen Abschlußdraht 7' jeder Seite 5' des Gitterkorbes 2' so eingehängt ist, daß es noch in den Gitterkorb 2' einragt. In dieser dritten Lage und Stellung des Aufnahmegerüstes 10' ist der Aufnahmerraum des Gitterkorbes 2' durch das zusätzliche Aufnahmegerüst 10' nicht wesentlich eingeschränkt, wie durch dargestellte eingelagerte Töpfe 23 nachgewiesen, und es wird noch zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung von weiteren zu reinigenden Geschirrteilen, im Ausführungsbeispiel von zu reinigenden Tassen 22 und Bechergläsern 24, eröffnet.

In Fig. 12 wird wie in Fig. 11 die Verwendung des Aufnahmegerüstes 10' zur Einlagerung von Tassen 22 in zwei Ebenen übereinander gezeigt, wobei das Aufnahmegerüst 10' in dem erfundsgemäßen Geschirrkorb 1' in einer vierten Stellung und Lage angeordnet ist. Dabei steht der Verbindungssteg 12' des "U" der U-förmigen Stacheln 11' in einem ungefähr gleichen Winkel wie bei Fig. 10, im Ausführungsbeispiel in einem Winkel von ca. 70°, zu den Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2'. Das Aufnahmegerüst 10' steht auf den Längsdrähten 3' des Gitterkorbes 2' auf und ist in nicht näher erläuterter Art und Weise an dem jeweiligen Abschlußdraht 7' jeder Seite 5' des Gitterkorbes 2' eingehängt. Auch in dieser vierten Lage und Stellung des Aufnahmegerüstes 10' ist der Aufnahmerraum des Gitterkorbes 2' durch das zusätzliche Aufnahmegerüst 10' nicht wesentlich eingeschränkt, wie durch eingezeichneten eingelagerten Töpfen 23 nachgewiesen, und es wird noch zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung von weiteren zu reinigenden Geschirrteilen, im Ausführungsbeispiel von zu reinigenden Tassen 22 in zwei Ebenen übereinander, eröffnet.

In der in Fig. 13 gezeigten fünften Stellung und Lage des Aufnahmegerüstes 10' in dem erfundsgemäßen Geschirrkorb 1', wird das Aufnahmegerüst 10' nicht zur Einlagerung von Geschirrteilen benötigt, so daß es, wie in das Aufnahmegerüst 10 der ersten Ausführungsform des erfundsgemäßen Geschirrkorbes 1 in Fig. 6, unmittelbar neben einer Stirnseite 6' des Gitterkorbes 2' angeordnet ist und bei der Einlagerung von zu spülenden Geschirrteilen nicht stört, wie mittels des eingezeichneten Topfes 23 angedeutet. Das Aufnahmegerüst 10' muß also, wenn es nicht zur Einlagerung von zu reinigenden Geschirrteilen benötigt wird, nicht vom Benutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine herausgenommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt werden.

Im dritten Ausführungsbeispiel (Fig. 14 bis 24) wird ein Geschirrkorb 1" gezeigt, bei dem ein Aufnahmegerüst 10" aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener Einzelstacheln 11" gebildet ist (siehe Fig. 14 und 15). Der jeweils äußerste Einzelstachel 13" des Aufnahmegerüstes 10" weist eine auswärtsgerichtete Kröpfung 14" auf (siehe Fig. 15), die in Einbaulage in eine Öffnung 16'a, 16'b, 16'c, 16'd, 17'a, 17'b, 17'c, 17'd, 17'e jeweils einer von an sich gegenüberliegenden Seiten 5" des Geschirrkorbes 1"

angeordneten Aufnahmewangen 15" einragt.

Fig. 16 zeigt einen schematisch dargestellten erfundsgemäßen Geschirrkorb 1" des dritten Ausführungsbeispiels mit einer in nicht näher erläuterter Art und Weise an einem Gitterkorb 2" befestigten Aufnahmewange 15" für das Aufnahmegerüst 10". Diese Aufnahmewange 15" ist in Fig. 17 vergrößert dargestellt. Die Aufnahmewange 15" weist zur Aufnahme von Aufnahmegerüsten 10" an verschiedenen Stellen angeordnete, in etwa senkrechte Öffnungen 16'a, 16'b, 16'c, 16'd und im Einbauzustand unter einem flachen Winkel, im gezeigten Ausführungsbeispiel unter einem Winkel von ca. 10°, zu Längsdrähten 3" des Gitterkorbes 2" verlaufende Öffnungen 17'a, 17'b, 17'c, 17'd, 17'e auf.

Im gezeigten dritten Ausführungsbeispiel für den erfundsgemäßen Geschirrkorb 1" sind jeweils mehrere Aufnahmegerüste 10" nach Fig. 14 und 15, max. drei Aufnahmegerüste 10", zur Lagerung von zu spülendem Geschirrteilen eingesetzt.

In Fig. 18 ist der schematisch dargestellten erfundsgemäße Geschirrkorb 1" mit den befestigten Aufnahmewangen 15" und den in diesen eingesetzten Aufnahmegerüsten 10" in einer ersten Stellung und Lage gezeigt, wobei Teller 20 in die Aufnahmegerüste 10" eingelagert sind. In dieser ersten Stellung und Lage des dritten Ausführungsbeispiels der Erfindung sind zwei Aufnahmegerüste 10" in zwei nebeneinanderliegende senkrechte Öffnungen 16'c, 16'd der Aufnahmewange 15" eingesetzt. Ein drittes Aufnahmegerüst 10", welches für die Einlagerung der Teller 20 nicht benötigt wird, ist in eine untere, einer Stirnseite 6" des Gitterkorbes 2" nächstliegende senkrechte Öffnung 16'b eingesetzt, muß also nicht vom Benutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine herausgenommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt werden.

In Fig. 19 ist eine zweiten Stellung und Lage von drei Aufnahmegerüsten 10" in dem erfundsgemäßen Geschirrkorb 1" zur Aufnahme von langstielen Gläsern 21 gezeigt, wobei ein Aufnahmegerüst 10" in der obersten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'a der Aufnahmewange 15", ein weiteres Aufnahmegerüst 10" in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'e der Aufnahmewange 15" und ein drittes Aufnahmegerüst 10" in der äußerst rechten senkrechten Öffnung 16'd der Aufnahmewange 15" eingesetzt ist, so daß die eingelagerten langstielen Gläser 21 zwischen den beiden leicht schräg angeordneten Aufnahmegerüsten 10" liegt und ev. an dem senkrecht angeordneten Aufnahmegerüst 10" anliegt.

In Fig. 20 ist eine dritte Stellung und Lage von drei Aufnahmegerüsten 10" in dem erfundsgemäßen Geschirrkorb 1" zur Aufnahme von sehr langstielen Gläsern 25 und von Tassen 22 gezeigt, wobei ein Aufnahmegerüst 10" in der obersten unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'a der Aufnahmewange 15" und ein zweites Aufnahmegerüst 10" in der äußerst rechten senkrechten Öffnung 16'd der Aufnahmewange 15" eingesetzt ist, so daß die eingelagerten sehr langstielen Gläser 25 zwischen dem leicht schräg angeordneten Aufnahmegerüst 10" und dem senkrecht angeordneten Aufnahmegerüst 10" liegt. Ein weiteres Aufnahmegerüst 10" ist in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsdrähten 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'd der Aufnahmewange 15" eingesetzt und kann zur Aufnahme von Tassen 22 oder

Bechergläsern 24 dienen.

In Fig. 21 wird die Verwendung von zwei Aufnahmegerüsten 10' zur Einlagerung von Tassen 22 und/oder Bechergläsern 24 in zwei Ebenen übereinander bei Anordnung der Aufnahmegerüste 10' in dem erfundungsgemäßen Geschirrkorb 1" in einer vierten Stellung und Lage gezeigt, wobei ein Aufnahmegerüst 10' in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsträgern 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'd der Aufnahmewange 15" und das zweite Aufnahmegerüst 10' in der mittleren unter einem flachen Winkel zu den Längsträgern 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'c der Aufnahmewange 15" eingesetzt ist. Das dritte Aufnahmegerüst 10', welches für die Einlagerung der Tassen nicht benötigt wird, ist in eine obere, der Stirnseite 6" des Gitterkorbes 2" nächstliegende senkrechte Öffnung 16'a der Aufnahmewange 15" eingesetzt, muß also nicht vom Benutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine herausgenommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt werden und dient ev. noch zum Schutz der eingelagerten oberen Tassen 22. Auch in dieser vierten Lage und Stellung der Aufnahmegerüste 10' ist der Aufnahmerraum des Gitterkorbes 2" durch die zusätzlichen Aufnahmegerüste 10' nicht wesentlich eingeschränkt, wie durch den eingezzeichneten eingelagerten Topf 23 angedeutet, und es wird noch zusätzlich die Möglichkeit zur Unterbringung von weiteren zu reinigenden Geschirrteilen, im Ausführungsbeispiel von zu reinigenden Tassen 22 in zwei Ebenen übereinander, eröffnet.

In Fig. 22 ist eine fünfte Stellung und Lage von drei Aufnahmegerüsten 10' in dem erfundungsgemäßen Geschirrkorb 1" zur Aufnahme von sehr hohen Bechergläsern 26 gezeigt, wobei ein Aufnahmegerüst 10' in der oberen senkrechten Öffnung 16'a der Aufnahmewange 15" und ein weiteres Aufnahmegerüst 10' in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsträgern 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'd der Aufnahmewange 15" eingesetzt ist, so daß die eingelagerten sehr hohen Bechergläser 26 auf dem leicht schräg angeordneten Aufnahmegerüst 10' aufliegen und an dem senkrecht angeordneten Aufnahmegerüst 10' anliegen. Das dritte Aufnahmegerüst 10' ist in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsträgern 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'e der Aufnahmewange 15" eingesetzt und dient zur zusätzlichen Aufnahme von Tassen 22.

In Fig. 23 wird die Verwendung von drei Aufnahmegerüsten 10' zur Einlagerung von kleinen Gläsern 27, z. B. Schnapsgläsern, und Bechergläsern 24 in zwei Ebenen übereinander und Tassen 22 bei Anordnung der Aufnahmegerüste 10' in dem erfundungsgemäßen Geschirrkorb 1" in einer sechsten Stellung und Lage gezeigt, wobei ein Aufnahmegerüst 10' in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsträgern 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'd der Aufnahmewange 15" zur Lagerung der Bechergläser 24 und das zweite Aufnahmegerüst 10' in der zweitobersten unter einem flachen Winkel zu den Längsträgern 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'b der Aufnahmewange 15" zur Einlagerung der kleinen Gläser 27 eingesetzt ist. Das dritte Aufnahmegerüst 10' ist in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsträgern 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'e der Aufnahmewange 15" eingesetzt und dient zur zusätzlichen Aufnahme von Tassen 22.

Sollte keines der Aufnahmegerüste 10' benötigt werden, so können zwei dieser Aufnahmegerüste 10' in den

beiden der Stirnseite 6" des Gitterkorbes 2" benachbarten senkrechten Öffnungen 16'a, 16'b der Aufnahmewange 15" und eines der Aufnahmegerüste 10' in der linken unteren unter einem flachen Winkel zu den Längsträgern 3" des Gitterkorbes 2" verlaufenden Öffnung 17'd der Aufnahmewange 15" aufbewahrt werden, ohne die Einlagerung von zu reinigenden Geschirrteilen zu stören (siehe Fig. 24). Die Aufnahmegerüste 10' müssen also, wenn sie nicht zur Einlagerung von zu reinigenden Geschirrteilen benötigt werden, nicht vom Benutzer der Haushalt-Geschirrspülmaschine herausgenommen und an gesonderter Stelle aufbewahrt werden.

#### Patentansprüche

1. Geschirrkorb für eine Haushalt-Geschirrspülmaschine bestehend aus einem von Längs- und Querdrähten gebildeten Gitterkorb mit wenigstens einem versetzbaren Aufnahmegerüst, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (10, 10', 10'') an verschiedenen Stellen und in verschiedenen Lagen in dem Gitterkorb (2, 2', 2'') angeordnet werden kann.
2. Geschirrkorb nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sich das Aufnahmegerüst (10, 10', 10'') zwischen zwei gegenüberliegenden Seiten (5, 5', 5'') des Gitterkorbes (2, 2', 2'') erstreckt.
3. Geschirrkorb nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (10, 10', 10'') aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener vorstehender Stacheln (11, 11', 11'') gebildet ist.
4. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (10) aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln (11) gebildet ist.
5. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (10) mit einem Verbindungssteg (12) des "U" der U-förmigen Stacheln (11) parallel zu Längsträgern (3) eines Gitterkorbes (2) und mit einem dem Durchmesser von eingelagerten Tellern (20) angepaßten Abstand von einer Stirnseite (6) des Gitterkorbes (2) angeordnet ist.
6. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Verbindungssteg (12) des "U" der U-förmigen Stacheln (11) des Aufnahmegerüstes (10) in einem steilen Winkel zu den Längsträgern (3) des Gitterkorbes (2) steht, und das Aufnahmegerüst (10) an einem, den Gitterkorb (2) als oberer Abschluß umrandeten Abschlußdraht (7) auf jeder Seite (5) des Gitterkorbes (2) eingehängt ist.
7. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Verbindungssteg (12) des "U" der U-förmigen Stacheln (11) des Aufnahmegerüstes (10) in einem flachen Winkel zu den Längsträgern (3) des Gitterkorbes (2) steht, und das Aufnahmegerüst (10) in an dem jeweiligen Abschlußdraht (7) jeder Seite (5) des Gitterkorbes (2) so eingehängt ist, daß es oberhalb des Abschlußdrahtes (7) angeordnet ist.
8. Geschirrkorb nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegerüst (10) unmittelbar neben der Stirnseite (6) des Gitterkorbes (2) angeordnet ist.
9. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 4 bis 8,

dadurch gekennzeichnet, daß der steile Winkel zu den Längsträhten (3) des Gitterkorbes (2) ca. 60° und der flache Winkel zu den Längsträhten (3) des Gitterkorbes (2) ca. 10° beträgt.

10. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegestell (10') aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener U-förmiger Stacheln (11') mit einem seitlichen Stachel (13') gebildet ist, wobei der seitliche Stachel (13') in seitlicher Fortsetzung eines Verbindungssteges (12') des "U" ausgebildet ist.

11. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegestell (10') mit dem Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') parallel zu Längsträhten (3') eines Gitterkorbes (2') und mit einem dem Durchmesser eingelagerter Teller (20) angepaßten Abstand von einer Stirnseite (6') des Gitterkorbes (2') angeordnet ist.

12. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') des Aufnahmegestelles (10') in einem steilen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') steht und das Aufnahmegestell (10') an einem, den Gitterkorb (2') als oberer Abschluß umrandeten Abschlußdraht (7') auf jeder Seite (5') des Gitterkorbes (2') eingehängt ist.

13. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') des Aufnahmegestelles (10') in einem steilen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') steht und das Aufnahmegestell (10') an dem jeweiligen Abschlußdraht (7') jeder Seite (5') des Gitterkorbes (2') so eingehängt ist, daß es noch in den Gitterkorb (2') einragt.

14. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Verbindungssteg (12') des "U" der U-förmigen Stacheln (11') und der seitliche Stachel (13') des Aufnahmegestelles (10') in einem steilen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') steht und das Aufnahmegestell (10') an dem jeweiligen Abschlußdraht (7') jeder Seite (5') des Gitterkorbes (2') eingehängt ist und auf den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') aufsteht.

15. Geschirrkorb nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegestell (10') unmittelbar neben der Stirnseite (6') des Gitterkorbes (2') angeordnet ist.

16. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 10 bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß der steile Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') ca. 70° beträgt.

17. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Aufnahmegestell (10') aus einer Vielzahl in einer Reihe angeordneter und zu einem Gestell verbundener Einzelstacheln (11') gebildet ist.

18. Geschirrkorb nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, daß ein jeweils äußerste Einzelstachel (13') des Aufnahmegestelles (10') eine auswärtsgerichtete Kröpfung (14') aufweist, die in Einbaulage in eine Öffnung (16'a, 16'b, 16'c, 16'd, 17'a, 17'b, 17'c, 17'd, 17'e) einer von an sich gegenüberliegenden Seiten (5') des Geschirrkorb (1') angeordneten Aufnahmewangen (15') einragt.

19. Geschirrkorb nach Anspruch 17 oder 18, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufnahmewange (15') zur Aufnahme von Aufnahmegerüsten (10') an verschiedenen Stellen angeordnete, in etwa senkrechte Öffnungen (16'a, 16'b, 16'c, 16'd) und im Einbauzustand unter einem flachen Winkel zu den Längsträhten (3') eines Gitterkorbes (2') verlaufende Öffnungen (17'a, 17'b, 17'c, 17'd, 17'e) aufweist.

20. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Aufnahmegerüste (10') in zwei nebeneinanderliegende senkrechte Öffnungen (16'c, 16'd) der Aufnahmewange (15') eingesetzt sind.

21. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10') in der obersten unter einem flachen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17'a) der Aufnahmewange (15'), ein weiteres Aufnahmegerüst (10') in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17'e) der Aufnahmewange (15') und ein drittes Aufnahmegerüst (10') in der äußerst rechten senkrechten Öffnung (16'd) der Aufnahmewange (15') eingesetzt ist.

22. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10') in der obersten unter einem flachen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17'a) der Aufnahmewange (15'), ein zweites Aufnahmegerüst (10') in der äußerst rechten senkrechten Öffnung (16'd) der Aufnahmewange (15') und ein weiteres Aufnahmegerüst (10') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17'd) der Aufnahmewange (15') eingesetzt ist.

23. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17'd) der Aufnahmewange (15'), das zweite Aufnahmegerüst (10') in der mittleren unter einem flachen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17'c) der Aufnahmewange (15') und das dritte Aufnahmegerüst (10') in einer obere, der Stirnseite (6') des Gitterkorbes (2') nächstliegende senkrechte Öffnung (16'a) der Aufnahmewange (15') eingesetzt ist.

24. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10') in der oberen senkrechten Öffnung (16'a) der Aufnahmewange (15'), ein weiteres Aufnahmegerüst (10') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17'd) der Aufnahmewange (15') und das dritte Aufnahmegerüst (10') in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17'e) der Aufnahmewange (15') eingesetzt ist.

25. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmegerüst (10') in der unteren linken unter einem flachen Winkel zu den Längsträhten (3') des Gitterkorbes (2') verlaufenden Öffnung (17'd) der Aufnahm-

wange (15''), das zweite Aufnahmegerüst (10'') in der zweitobersten unter einem flachen Winkel zu den Längsträgern (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''b) der Aufnahmewange (15'') und das dritte Aufnahmegerüst (10'') ist in der unteren rechten unter einem flachen Winkel zu den Längsträgern (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''e) der Aufnahmewange (15'') eingesetzt ist.

5

26. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 10  
19, dadurch gekennzeichnet, daß zwei der Aufnahmegerüste (10'') in den beiden der Stirnseite (6'') des Gitterkorbes (2'') benachbarten senkrechten Öffnungen (16''a, 16''b) der Aufnahmewange (15'') und eines der Aufnahmegerüste (10'') in der linken 15  
unteren unter einem flachen Winkel zu den Längsträgern (3'') des Gitterkorbes (2'') verlaufenden Öffnung (17''d) der Aufnahmewange (15'') aufbewahrt werden können.

27. Geschirrkorb nach einem der Ansprüche 17 bis 20  
26, dadurch gekennzeichnet, daß der flache Winkel zu den Längsträgern (3'') des Gitterkorbes (2'') ca. 10° beträgt.

---

Hierzu 4 Seite(n) Zeichnungen

25

30

35

40

45

50

55

60

65

**- Leerseite -**

Fig. 2

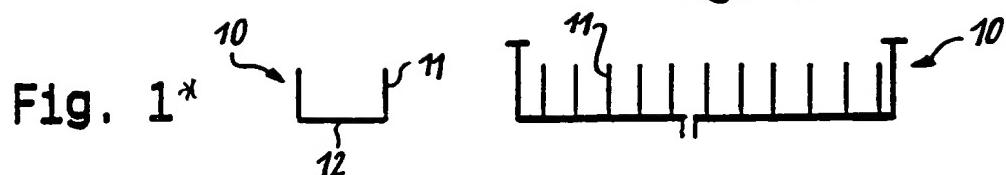


Fig. 3

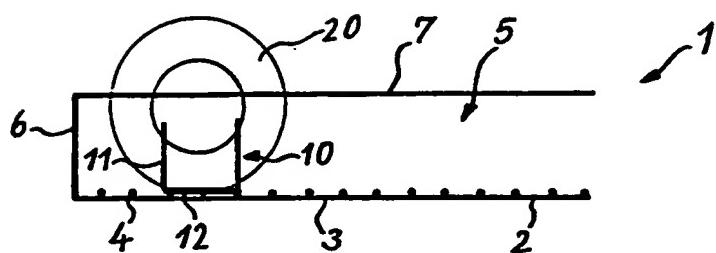


Fig. 4

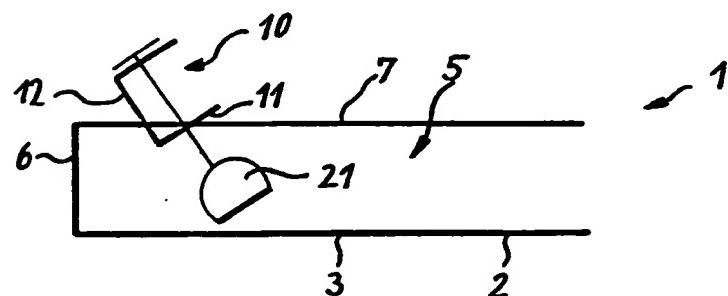


Fig. 5

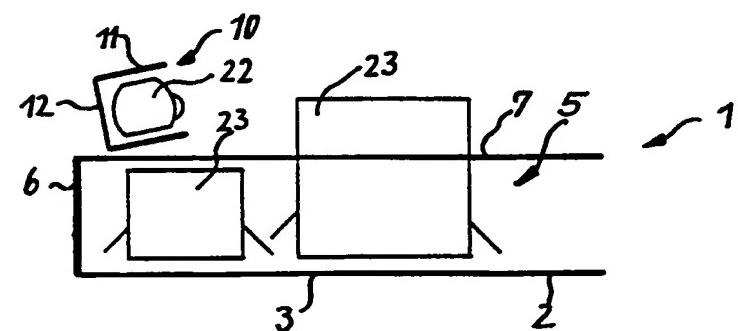


Fig. 6

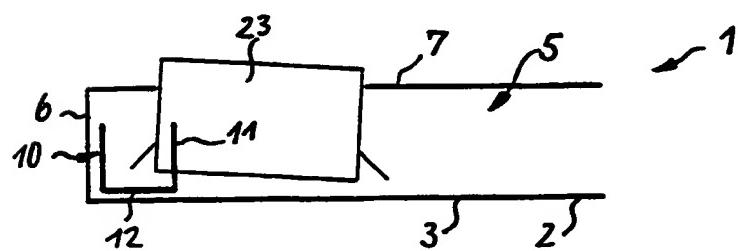


Fig. 8

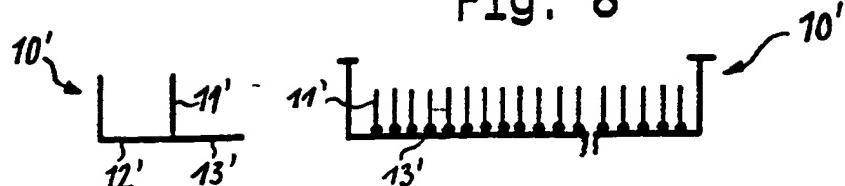


Fig. 7

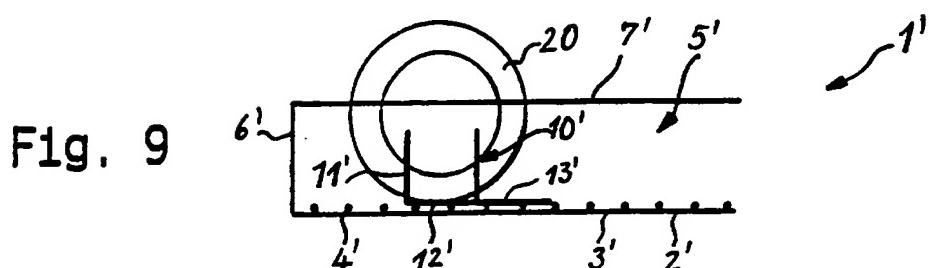


Fig. 9

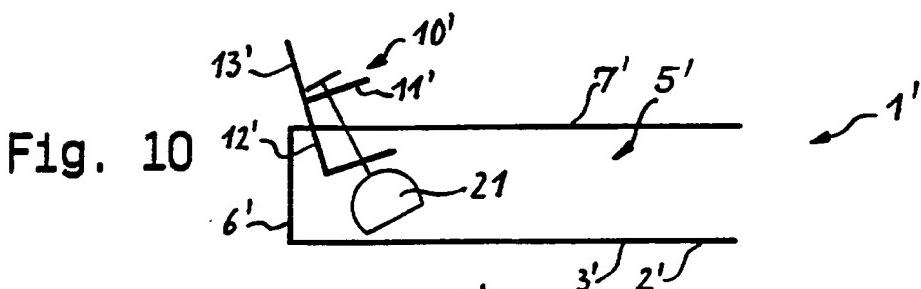


Fig. 10

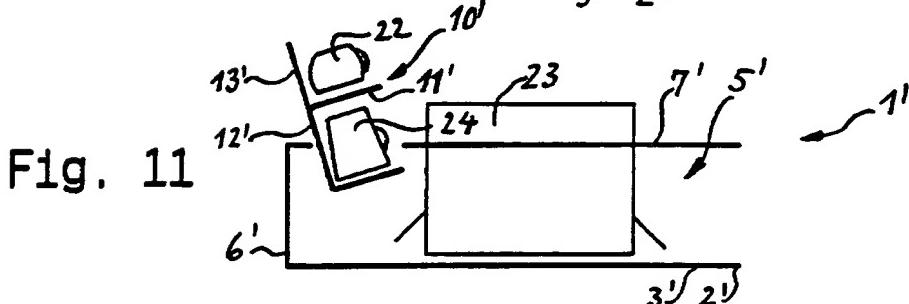


Fig. 11

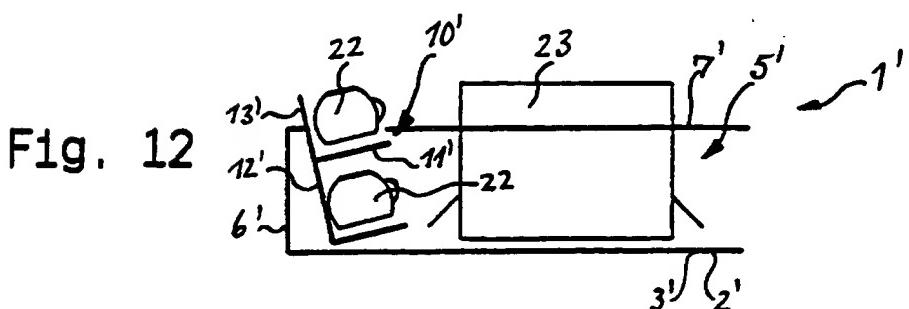


Fig. 12

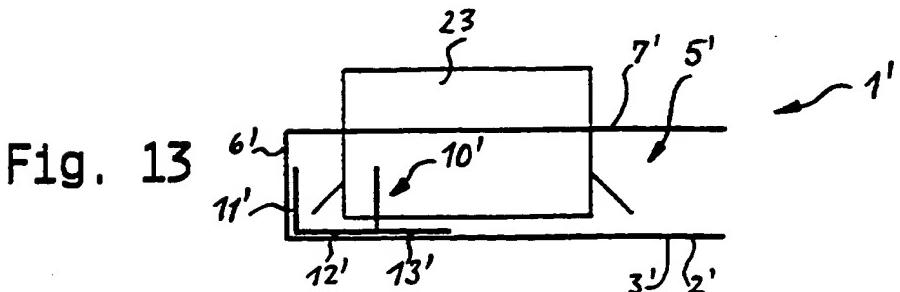


Fig. 13

Fig. 14

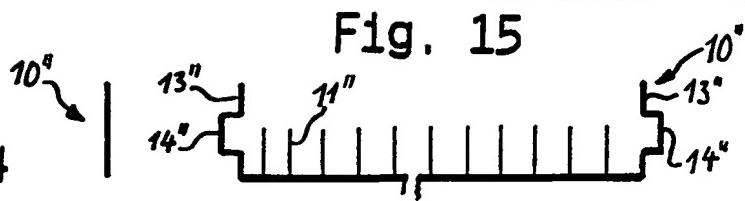


Fig. 15

Fig. 16

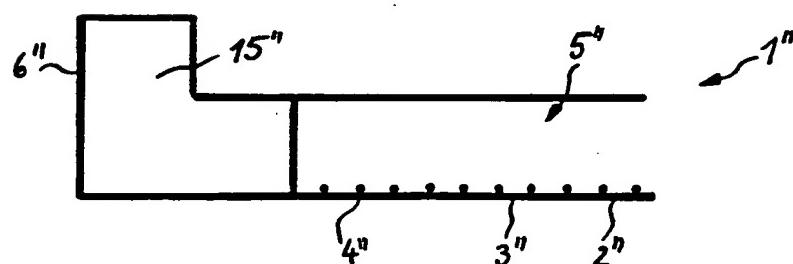


Fig. 17

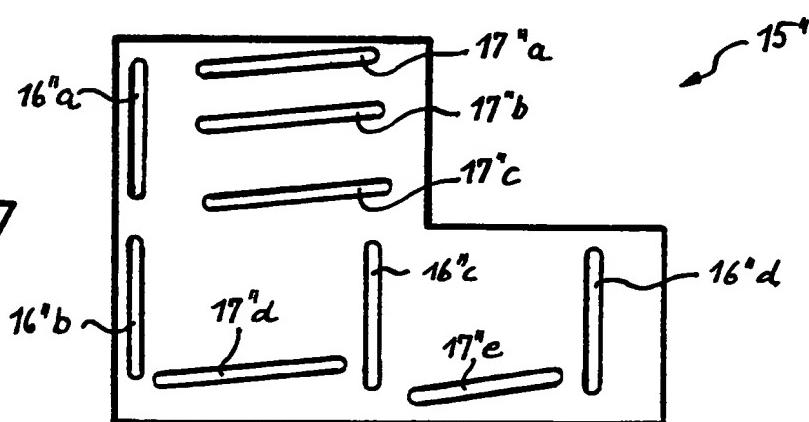


Fig. 18

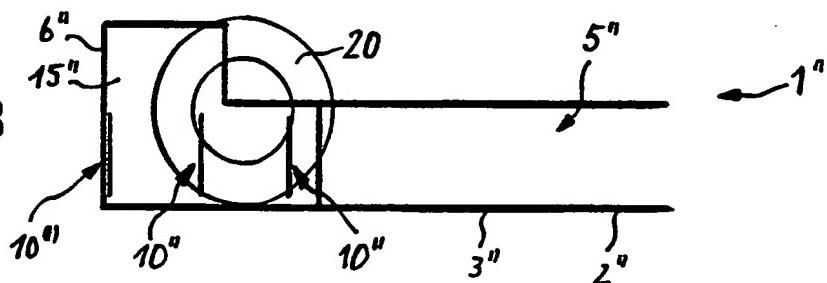


Fig. 19

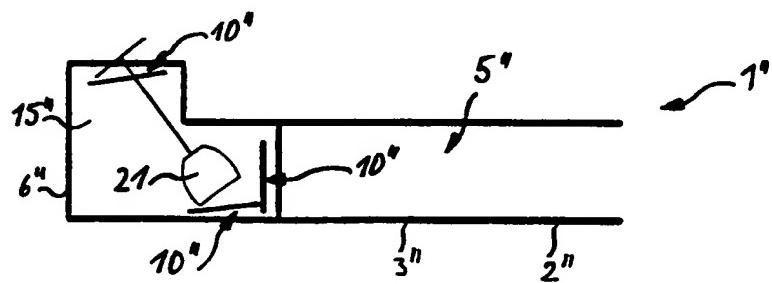


Fig. 20

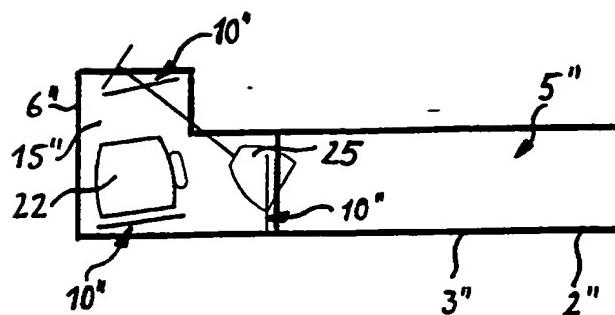


Fig. 21

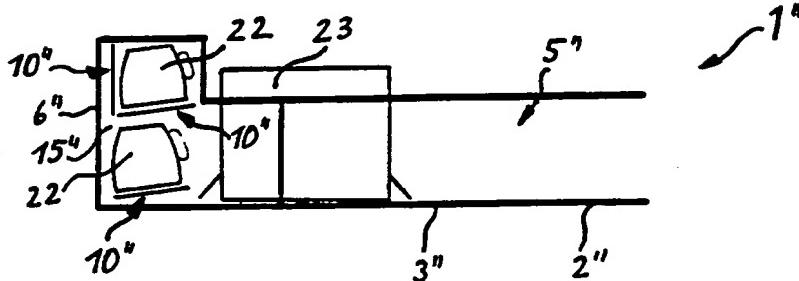


Fig. 22

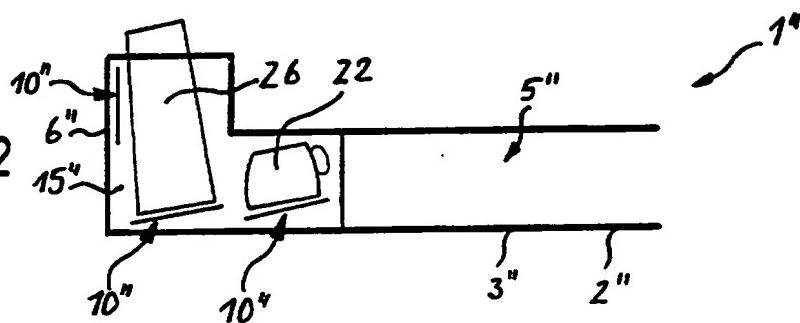


Fig. 23

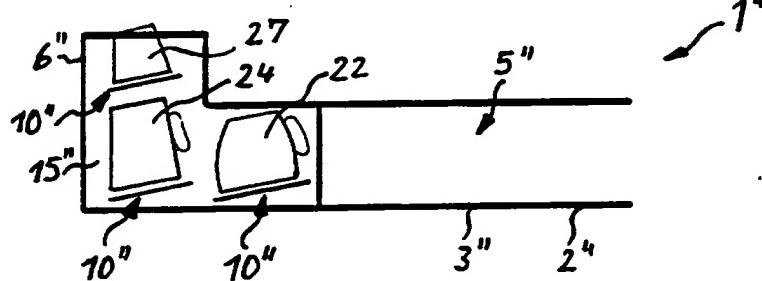
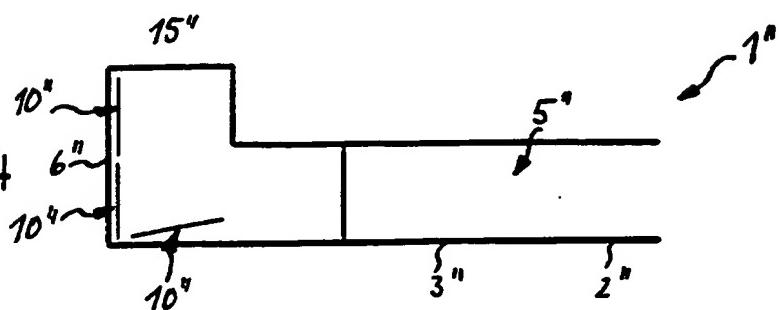


Fig. 24



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**